

# 1. Mose 32

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und Laban stand des Morgens früh auf und küßte seine Söhne und seine Töchter und segnete sie; und Laban zog hin und kehrte zurück an seinen Ort. **2** Und Jakob zog seines Weges, und es begegneten ihm Engel Gottes. **3** Und Jakob sprach, als er sie sah: Dies ist das Heerlager Gottes. Und er gab jenem Orte den Namen Machanaim<sup>1</sup>.

**4** Und Jakob sandte Boten vor sich her zu seinem Bruder Esau, in das Land Seir, das Gefilde Edom. **5** Und er gebot ihnen und sprach: So sollt ihr zu meinem Herrn, zu Esau, sprechen: So spricht dein Knecht Jakob: Bei Laban habe ich mich aufgehalten und bin geblieben bis jetzt; **6** und ich habe Rinder und Esel, Kleinvieh und Knechte und Mägde erworben; und ich habe gesandt, es meinem Herrn kundzutun, um Gnade zu finden in deinen Augen. **7** Und die Boten kehrten zu Jakob zurück und sprachen: Wir sind zu deinem Bruder, zu Esau, gekommen, und er zieht dir auch entgegen und vierhundert Mann mit ihm. **8** Da fürchtete sich Jakob sehr, und ihm ward angst; und er teilte das Volk, das bei ihm war, und das Kleinvieh und die Rinder und die Kamele in zwei Züge. **9** Und er sprach: Wenn Esau wider den einen Zug kommt und ihn schlägt, so wird der übriggebliebene Zug entrinnen können. **10** Und Jakob sprach: Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Isaak, Jehova, der du zu mir geredet hast: Kehre zurück in dein Land und zu deiner Verwandtschaft, und ich will dir wohl tun! **11** Ich bin zu gering all der Gütigkeiten und all der Treue, die du deinem Knechte erwiesen hast; denn mit meinem Stabe bin ich über diesen Jordan gegangen, und nun bin ich zu zwei Zügen geworden. **12** Rette mich doch von der Hand meines Bruders, von der Hand Esaus! denn ich fürchte ihn, daß er etwa komme und mich schlage, die Mutter samt den Kindern. **13** Du hast ja gesagt: Gewißlich werde ich dir wohl tun und werde deinen Samen machen wie den Sand des Meeres, der nicht gezählt wird vor Menge.

**14** Und er übernachtete daselbst in jener Nacht; und er nahm von dem, was in seine Hand gekommen war, ein Geschenk für seinen Bruder Esau: **15** Zweihundert Ziegen und zwanzig Böcke, zweihundert Mutterschafe und zwanzig Widder, **16** dreißig säugende Kamele mit ihren Füllen, vierzig Kühe und zehn Stiere, zwanzig Eselinnen und zehn junge Esel. **17** Und er gab sie in die Hand seiner Knechte, je eine Herde besonders, und er sprach zu seinen Knechten: Ziehet vor mir her und lasset Raum zwischen Herde und Herde. **18** Und er gebot dem ersten und sprach: Wenn mein Bruder Esau dir begegnet und dich fragt und spricht: Wem gehörest du an, und wohin gehst du, und wem gehören diese da vor dir? **19** so sollst du sagen: Deinem Knechte Jakob; es ist ein Geschenk, gesandt meinem Herrn, dem Esau; und siehe, er selbst ist hinter uns. **20** Und er gebot auch dem zweiten, auch dem dritten, auch allen, die hinter den Herden hergingen, und sprach: Nach diesem Worte sollt ihr zu Esau reden, wenn ihr ihn findet, **21** und sollt sagen: Siehe, dein Knecht Jakob ist selbst hinter uns. Denn er sagte: Ich will ihn versöhnen<sup>2</sup> durch das Geschenk, das vor mir hergeht, und danach will ich sein Angesicht sehen; vielleicht wird er mich annehmen. **22** Und das Geschenk zog vor ihm her, und er übernachtete in jener Nacht im Lager.

**23** Und er stand in jener Nacht auf und nahm seine zwei Weiber und seine zwei Mägde und seine elf Söhne, und zog über die Furt des Jabbok; **24** und er nahm sie und führte sie über den Fluß, und führte hinüber was er hatte. **25** Und Jakob blieb allein übrig; und es rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte aufging. **26** Und als er sah, daß er ihn nicht übermochte, da rührte er sein Hüftgelenk an; und das Hüftgelenk Jakobs ward verrenkt, indem er mit ihm rang. **27** Da sprach er: Laß mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen; und er sprach: Ich lasse dich nicht los, du habest mich denn gesegnet. **28** Da sprach er zu ihm: Was ist dein Name? Und er sprach: Jakob. **29** Da sprach er: Nicht Jakob soll hinfort dein Name heißen, sondern Israel<sup>3</sup>; denn du hast mit Gott und mit Menschen gerungen und hast obgesiegt. **30** Und Jakob fragte und sprach: Tue mir doch deinen Namen kund! Da sprach er: Warum doch fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn daselbst. **31** Und Jakob gab dem Orte den Namen Pniel<sup>4</sup>: denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden! **32** Und die Sonne ging ihm auf, als er über

Pniel<sup>5</sup> hinaus war; und er hinkte an seiner Hüfte. **33** Darum essen die Kinder Israel nicht die Spannader<sup>6</sup>, die über dem Hüftgelenk ist, bis auf den heutigen Tag, weil er das Hüftgelenk Jakobs, die Spannader, angerührt hat.

#### **Fußnoten**

1. Doppellager
2. W. sein Angesicht zudecken
3. Kämpfer Gottes
4. Angesicht Gottes
5. H. Pniel
6. Eig. den Sehnenstrang